

## Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
I/10	öffentlich	2014/140	04.09.2014

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Haupt- und Finanzausschuss	25.09.2014				
Gemeinderat	30.09.2014				

### Papierlose/-arme Rats- und Gremienarbeit

#### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern spricht sich dafür aus, die technischen Möglichkeiten im Bereich des Ratsinformationssystems intensiver zu nutzen und befürwortet die papierlose bzw. papierarme Rats- und Gremienarbeit.

Die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen einer Informationsveranstaltung für die Ratsmitglieder sowie die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger im Herbst 2014 die Nutzung des Ratsinformationssystems vorzustellen. Ebenso wird die Verwaltung gebeten, bei der evtl. notwendigen Beschaffung von Endgeräten sowie der Installation und Einrichtung unterstützend tätig zu werden.

#### Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Papierlose bzw. -arme Rats- und Gremienarbeit führt zu Einsparungen bei den Druck- und Porto- sowie den Personalaufwendungen (siehe Sachverhalt Ziffer 3).

#### Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [ ] nein [ **X** ]

## **Sachdarstellung:**

### **1. Ausgangslage**

Die Gemeinde Ostbevern setzt seit Mitte 2005 das Produkt SessionNet der Fa. Somacos mit den drei Modulen für Verwaltung, Bürger und Gremien ein. Die Erfahrungen sind durchweg als positiv zu bewerten.

Das Verwaltungsmodul erleichtert den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Erstellung der Sitzungsvorlagen sowie der Einladungen und Niederschriften. Ebenso ermöglicht dieses Programm die Erstellung von Auszügen einzelner Tagesordnungspunkte sowie die Sitzungsgeldabrechnung für die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger. Angereichert ist es mit einer Suchfunktion.

Im Bürgerinformationsdienst, erreichbar über die gemeindliche Internetseite „Sitzungsdienst für Bürger“ in der Rubrik „Rathaus und Verwaltung“, werden Bekanntmachungen zu den Sitzungen des Rates und der Ausschüsse, die öffentlichen Sitzungsvorlagen mit Anlagen entsprechend der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse acht Tage vor den Sitzungen veröffentlicht. Ebenso wird dort der öffentliche Teil der Niederschriften nach Unterzeichnung durch den Bürgermeister bzw. Ausschussvorsitzenden zur Verfügung gestellt.

Für die Ratsmitglieder und sachkundigen Bürgerinnen und Bürger bietet das Programm SessionNet im Ratsinformationsdienst die Möglichkeit, neben den Tagesordnungen und öffentlichen Sitzungsvorlagen auch die nichtöffentlichen Sitzungsvorlagen und gesamten Niederschriften einzusehen. Die Gremienmitglieder gelangen in den geschützten Bereich mit Angabe ihrer jeweiligen Nutzerkennung sowie dem Kennwort.

Das Programm Mandatos ermöglicht auch digitale Gremienarbeit mit iPads. Seit kurzer Zeit ist nun auch Mandatos für Android-Systeme nutzbar. Die automatische Synchronisation erübrigt umständliches Zusammenstellen von Unterlagen. Abgerufene Dateien werden zentral in einem Verzeichnis des Arbeitsplatzes gespeichert, so dass auch das Arbeiten ohne Internetverbindung möglich ist. Ebenso können individuelle Kommentare und Notizen gemacht werden.

## **2. Papierlose/-arme Rats- und Gremienarbeit in Ostbevern**

Der Rat der Gemeinde Ostbevern hat in seiner Sitzung im Juli 2012 grundsätzlich die Einführung einer papierlosen bzw. papierarmen Rats- und Gremienarbeit befürwortet. Durch die in der Sitzung beschlossene Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Gemeinde Ostbevern wurden folgende notwendige rechtliche Grundlagen geschaffen:

- Die Einberufung einer Sitzung erfolgt grundsätzlich weiterhin durch Übersendung einer schriftlichen Einladung mitsamt den Sitzungsunterlagen an die Rats- bzw. Ausschussmitglieder.
- Auf Antrag eines Rats- oder Ausschussmitgliedes kann an Stelle einer schriftlichen Einladung diese auch auf elektronischem Wege erfolgen. In diesem Fall hat das Rats- oder Ausschussmitglied eine entsprechende elektronische Adresse, an die die Einladungen übermittelt werden, anzugeben.
- Die Sitzungsunterlagen, auch für die nichtöffentlichen Sitzungen, sind im Ratsinformationssystem abrufbar.

Es bestand Einvernehmen, dass die Verwaltung die erforderlichen Softwarelizenzen erwirbt und die Rats- und Ausschussmitglieder ihre jeweiligen privaten Endgeräte nutzen. Damit ist auch eine uneingeschränkte private Nutzung möglich und eine Doppelausstattung mit einem zweiten Gerät „nur“ für die Rats- und Gremienarbeit entfällt. Über die gemeindliche Elektronikversicherung sind dienstlich verursachte Schadensfälle versichert. Die angebotenen Informationsveranstaltungen wurden leider nur in geringer Anzahl besucht. Seit April 2014 verzichtet ein Ratsmitglied auf den Versand der Unterlagen. Drei bis vier weitere Ratsmitglieder nutzen derzeit in den Sitzungen ihr jeweiliges Endgerät, erhalten die Unterlagen aber noch per Post.

## **3. Aufwendungen und erwartete Einsparungen**

Im Rahmen der im Jahr 2012 durchgeführten Produktkritik sind die für den Druck und den Versand der Einladungen und Sitzungsvorlagen entstehenden Aufwendungen wie folgt beziffert worden:

- jährlich über 30 Rats- und Ausschusssitzungen
- Druckauflage rd. 60 Exemplare mit bis zu 100 Seiten
- Druckkosten 2.000 – 3.000 €
- Versandkosten 3.000 – 4.000 €
- Personalaufwand 2.000 – 3.000 €

Insgesamt entstehen somit Aufwendungen für Druck und Versand bzw. Zustellung der Sitzungsunterlagen von rd. 7.000 – 10.000 €. Bezogen auf ein Ratsmitglied bzw. einen sachkundigen Bürger sind dies mithin rd. 140 €/Jahr, die bei digitalem Versand der Unterlagen eingespart werden könnten.

Die Verwaltung unterstützt die papierlose bzw. –arme Rats- und Gremienarbeit ausdrücklich und möchte in einer weiteren Informationsveranstaltung im Herbst 2014 für die digitale Nutzung werben.

---

Wolfgang Annen  
Bürgermeister

Hubertus Stegemann  
Fachbereichsleiter

René Hövel  
Sachbearbeiter

---